

## Aufruf!

### Werbung für die „Buch-Feldpostsendung“

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltet in den nächsten Wochen und Monaten eine großzügige Werbung für den Gedanken der „Buch-Feldpostsendung“. Jeder Volksgenosse in der Heimat wird aufgerufen, seinen Angehörigen und Freunden an der Front Bücher als Feldpostsendung zu schicken.

Der Präsident der Reichskulturkammer Reichsminister Dr. Goebbels stellt dieser Werbeaktion folgendes Geleitwort voran:

## Unsere Soldaten haben gute Bücher nötig! Sendet Bücher an die Front!

Die sehr umfassenden Maßnahmen, die für die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion getroffen werden, machen es erforderlich, daß sich auch der deutsche Buchhandel tatkräftig für die einzelnen Werbeaufgaben einsetzt. Als Werbemittel werden vom Börsenverein

Plakate / Buchauswahlverzeichnisse  
Klebemarken / Lesezeichen und ein Exlibris

herausgegeben. Es ist Aufgabe des örtlichen Buchhandels, diese Werbemittel in genügender Menge und wirksam zur Verteilung zu bringen.

Die sehr umfassenden offiziellen Maßnahmen werden das Interesse weiter Volkskreise wecken und der buchhändlerischen Werbearbeit den Weg ebnen.

**Wilhelm Haegert**

Leiter der Abteilung Schrifttum  
im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

### Richtlinien für die örtliche Werbearbeit

Mit der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der »Werbung für die Buch-Feldpostsendung« ist das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda beauftragt worden.

Die Preise der einzelnen Werbemittel sind sehr niedrig gehalten, sodaß dem Buchhandel Gelegenheit gegeben ist, alle Werbemöglichkeiten am Ort auszuschöpfen. Das Interesse an diesen Werbemitteln wird durch eine umfangreiche Presse- und Rundfunkpropaganda geweckt und durch die Mitarbeit der Dienststellen von Staat, Partei und Wirtschaft gefördert.

Das offizielle Plakat trägt neben dem Leitgedanken den Hinweis:

»Deine Buchhandlung hilft Dir bei Auswahl  
und Versand von Feldpostsendungen.«

Es wird also jeder Volksgenosse darauf hingewiesen, daß er sich von seinem Buchhändler bei der Zusammenstellung von Feldpostsendungen beraten lassen soll. Die vorweihnachtliche Zeit

wird manchem ein willkommener Anlaß sein, diesem Aufruf Folge zu leisten und sich dabei der Mitarbeit seines Buchhändlers zu bedienen. Der Hinweis auf die einzelne Buchhandlung mag auch Veranlassung sein, daß dieses künstlerisch wertvolle Plakat in großer Anzahl durch den Buchhandel zur Verteilung gelangt, damit es überall und allerorts seine Wirkung auszuüben vermag.

Das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum hat es übernommen, nach einem Verteilungsplan, des Reichsbahnzentralamtes die Reichsbahndirektionen mit dem Plakat zu beliefern, sodaß also der Aushang in den Bahnhöfen von zentraler Stelle aus veranlaßt und durchgeführt wird.

Dem Buchhandel verbleibt es, sämtliche Postanstalten, Dienststellen, Schulen usw. kostenlos mit dem Plakat zu beliefern. Im Interesse des zu erwartenden großen Werbeerfolges wird nochmals gebeten, daß dieser Aufforderung überall entsprochen wird. Der Preis des Plakates ist auf —.10 RM